

## Unser Industrie- und Gewerbegebiet am Grachtweg



© BABOR

### Babor am neuen Standort in Inden

Am 31. März 2023 wurde der neue Standort von Babor feierlich eingeweiht. Diese bedeutende Investition markiert mit rund 60 Millionen Euro die größte in der Firmengeschichte und verdeutlicht das Engagement von Babor für zukunftsweisende Maßnahmen. Der neue Standort befindet sich in einem interkommunalen Gewerbegebiet zwischen Eschweiler und Inden. Die Unternehmensfläche konnte verdreifacht werden, was neue Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung bietet. Darüberhinaus werden 40 bis 50 Stellen neu besetzt. Insgesamt werden ca. 300 MitarbeiterInnen am neuen Standort tätig sein.

Ein herausragendes Merkmal des neuen Standorts ist das fortschrittliche Energiekonzept. Auf dem 11.000 Quadratmeter großen Hallendach befinden sich ein insektenfreundliches Biotop sowie eine beeindruckende Photovoltaikanlage. Diese Anlage kann in der Spitze bis zu 750 kW erzeugen und liefert an sonnigen Tagen mehrere Megawattstunden Strom. Um die Energieeffizienz weiter zu steigern, setzt Babor auf Wärmepumpen und Wärmetauscher für die Wärme- und Kältetechnik. Zusätzlich wird vor dem Gebäude ein Stromspeicher mit einer Kapazität von 1,2 Megawatt errichtet. Interessanterweise wurde dieser Akku aus recycelten Batterien gefertigt, die zuvor in Elektroautos verbaut waren. Die Speicher werden genutzt, um den an produktionsfreien Wochenenden erzeugten Strom zu speichern und ihn in der Woche während der Produktion zu nutzen. Der Bau des neuen Standorts entspricht dem Energielevel 40, was dem Wert eines Niedrigenergieeffizienzhauses entspricht. Dies bedeutet, dass le-

diglich 40% des Energiebedarfs im Vergleich zu einem Referenzhaus benötigt werden. Babor setzt damit ein Zeichen für nachhaltiges Wirtschaften und verfolgt konsequent das Ziel, den Standort zukünftig energetisch autark zu betreiben.

Der neue Standort von Babor in Inden ist nicht nur eine wegweisende Investition in die Zukunft des Unternehmens, sondern auch ein Beispiel für nachhaltige Energiekonzepte und Arbeitsplatzschaffung. Mit seinem Fokus auf erneuerbare Energien, energieeffiziente Gebäude und innovative Stromspeicherlösungen setzt Babor Maßstäbe für die Branche und folgt damit der Leitlinie der Gemeinde Inden, die sich für das Bauen nach dem Faktor X-Prinzip stark macht.

„Grachtweg Nord“ Das neue Gewerbegebiet im Westen von Inden Vor diesem Hintergrund plant die Gemeinde Inden in Zusammenarbeit mit der RWE Power AG, welche Eigentümerin der Fläche ist und das Bauleitplanverfahren durchführt, die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets, das nicht nur Raum für klein- und mittelständisches Gewerbe bieten soll, sondern auch innovative Nachhaltigkeitskonzepte verfolgt. Das Gebiet westlich von Lamersdorf erstreckt sich über eine Fläche von etwa 7 Hektar. Bei der Planung soll das Bauen nach dem Faktor X-Prinzip bevorzugt



© AdobeStockFotos

werden, um den Ressourcenbedarf bei der Errichtung von Gebäuden zu optimieren. Dieses ambitionierte Vorhaben soll sicherstellen, dass nachhaltige und ressourceneffiziente Praktiken von Anfang an in die Gestaltung des Gewerbegebiets einfließen. Darüberhinaus plant die Gemeinde Inden einen Architektenwettbewerb für ein gewerblich genutztes Gebäude, das den Prinzipien des Faktor X folgt. Dadurch sollen innovative Ideen und Konzepte gefördert werden, die es ermöglichen, Ressourcen effizient zu nutzen und den ökologischen Fußabdruck des Gewerbegebiets zu minimieren. Die Gemeinde Inden setzt so ein Zeichen für zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung.

Im Gewerbegebiet wird es Grundstücke mit Flächen von 1500 m² bis 4000 m² geben. Dies ermöglicht es Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen, sich in der Region anzusiedeln. Besonders hervorgehoben wird dabei, dass das Gewerbegebiet für nicht störendes Gewerbe vorgesehen ist, was eine harmonische Integration in die umliegende Umgebung gewährleistet.

Die Entwicklung des Gewerbegebiets in Inden zeigt beispielhaft, wie Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Entwicklung Hand in Hand gehen können. Die Region kann sich auf eine innovative und nachhaltige Unternehmenslandschaft freuen, die positive Auswirkungen auf Wirtschaft und Umwelt haben wird.

**Kurzer Nachtrag:** Mittlerweile wurden die Öffentlichkeit und der Träger an der Planung beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen werden bearbeitet und der nächste Schritt des Bauleitplanverfahrens, die öffentliche Auslegung des Bauleitplanes, wird vorbereitet.

## Ein Miniwald für Inden



Am 29.04.2023 wurde in Inden der erste Miniwald im Kreis Düren errichtet. Der „Tiny Forest“ ist ein Projekt innerhalb „indelands regionaler Nachhaltigkeitsstrategie 2030“.

Auf dem Grünzug zwischen der Grüntalstraße und „In den Benden“ wurden die Setzlinge für den Miniwald von Kindern des Jugendheims Quo Vadis und dem Kinder- und Jugendtreff St. Josef Inden gepflanzt. Die ca. 700 angepflanzten Bäume und Sträucher sind allesamt heimische Arten. Es wurden zum Beispiel Haselnuss-, Liguster-, und Mirabellensträucher gepflanzt. Die Fläche für den Miniwald wurde von der Gemeindeverwaltung ausgesucht und vom Ausschuss für Gemeindeplanung und -entwicklung beschlossen. Die „Tiny Forests“ sollen innerhalb des Siedlungsgebiets zur Schaffung artenreicher Lebensräume mit heimischer Flora sowie der Verbesserung der Bodenqualität, Wasserspeicherfähigkeit und des Mikroklimas beitragen.

## 25. Juni 2023: Familientag am Indemann!



Am 25. Juni 2023 von 11 Uhr bis 20 Uhr veranstalten die Gemeinde Inden und ihre Pächter einen Familientag am Indemann mit Musik und vielen tollen Attraktionen für Jung und Alt.

Der Parkplatz ist an diesem Tag für die Öffentlichkeit gesperrt. Wir bieten Ihnen Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof der Goldsteinschule und auf einer ausgewiesenen Parkfläche am Fuße des Indemanns an. Zwischen Schule und Parkplatz wird eine Shuttle-Bus-Haltestelle eingerichtet, von der aus die Besucher gegen eine kleine Gebühr bis auf die Goldsteinkuppe chauffiert werden. Bei der Gebühr handelt es sich um eine „Flatrate“, die den ganzen Tag gilt und dazu berechtigt so oft man möchte den Shuttle-Service zu nutzen.

Neben tollen Rabattaktionen im Restaurant Indemann 1, bei Fußballgolf Inden und Minigolf Inden erwarten Sie an diesem Tag jede

Menge Highlights. Hüpfburgen, Kinderschminken, Ballonfiguren und Fotos aus der Fotobox sind allesamt kostenlos. Helden und Märchenfiguren stehen Groß und Klein kostenlos für Erinnerungsschnappschüsse zur Verfügung.

Das musikalische Highlight wird sicherlich Torben Klein, der für die Besucher ebenfalls kostenlos, mit seinen bekanntesten Hits ab 19 Uhr nach einem hoffentlich sonnigen Tag für einen würdigen Abschluss des Familientages sorgen wird.

### Impressum

**Herausgeber und verantwortliche Redaktion:**  
Bürgermeister der Gemeinde Inden  
Rathausstraße 1 | 52459 Inden  
Telefon 0 24 65/39-0

© Fotos: Gemeinde Inden, Babor, AdobeStock, Gerd Stubenrauch



# INDEN INFO

ich. see. zukunfft.

9 | 06-2023



© indeland GmbH/HH Vision

## Inden im Strukturwandel

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Strukturwandel in Inden begann nicht erst mit dem Kohleausstiegsgesetz. Rat und Verwaltung der Gemeinde Inden haben sich seit der Jahrtausendwende aktiv mit der Schließung des Kraftwerks und dem Ende der Kohleförderung auseinandergesetzt. So wurde Anfang der 2000er gemeinsam entschieden, dass ein See mehr strukturelle Chancen bietet als eine Verfüllung des Taugebaulochs. Der Braunkohlenplan Inden II aus dem Jahr 2009 legte dann die Umstrukturierung zum See formell fest. Die künftige Funktion von Inden im Strukturwandel ist seither Gegenstand intensiver Diskussionen mit der Entwicklungsgesellschaft indeland. Da der See flächenmäßig einen großen Teil des Gemeindegebietes einnimmt, ist er für die Zukunftsgestaltung Indens von entscheidender Bedeutung.

Welche wirtschaftliche Bedeutung der See für die weitere Entwicklung Inden haben kann, zeigen attraktive Beispiele aus anderen Regionen Deutschlands wie der Bodenseeregion. Die Bodenseeregion gilt als eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas und punktet mit einem ganzheitlichen Angebot.

Wirtschaftlich erfolgreiche Regionen in Deutschland zeichnen sich häufig dadurch aus, dass sie über ein attraktives Freizeitangebot und eine positive öffentliche Wahrnehmung verfügen. Das macht die Regionen für Unternehmen auf der Suche nach Top-Standorten erkennbar. Dies liegt auch daran, dass kompetente Arbeitskräfte durch die Attraktivität dieser begehrten Gebiete angezogen werden. In Auseinandersetzung damit steht die Gemeinde Inden mit dem künftigen Indesee in der Verantwortung, das Image unserer Gemeinde sowie der gesamten Region zu verbessern und lebens- und liebenswerte Orte zu schaffen.

Natürlich ist es auch wichtig, für zukünftige Arbeitsplätze zu sorgen. Dies geschieht jedoch interkommunal mit unseren Nachbarkommunen, da in Inden keine Flächen für großflächige Ansiedlungen vorhanden sind. Somit steht für die Gemeinde Inden vorrangig die Gestaltung des Indesees und damit eine zukünftige Attraktivierung unseres Standorts im Vordergrund.

Herzlichst, Ihr Stefan Pfenning

### Workshops zur Zwischenlandschaft des zukünftigen Indesees

Die Rahmenplanung zum Indesee geht in die nächste Runde. Wie angekündigt wird es im August mehrere Beteiligungs-Workshops mit vorgeschalteten Vor-Ort-Besichtigungen am Projektstandort zur Planung der Zwischenlandschaft am zukünftigen Indesee geben. Die Workshops werden an zwei Tagen (Samstag und Sonntag) stattfinden. Am ersten Tag wird die Nordostseite (Schophoven) mit einem sowie am zweiten Tag die Südwestseite des Sees (Inden/Altdorf mit Lucherberg, Lamersdorfer Kanal, Lucherberger Lagune und Marina. Beide Workshops zur Südwestseite des Indesees finden aus organisatorischen Gründen am gleichen Standort statt.

### Save-The-Date:

Bitte notieren Sie sich die Termine der Workshops:

**Samstag, 12. August 2023,**  
Schophoven (nachmittags bis abends)

**Sonntag, 13. August 2023,**  
Inden/Altdorf (morgens bis mittags;  
nachmittags bis abends)

Wir freuen uns auf Ihre Ihre Beteiligung und hoffen, Sie am 12. und 13. August begrüßen zu dürfen!

*Genauere Uhrzeiten und Veranstaltungs-orte werden rechtzeitig vor den Workshops bekannt gegeben.*

# Wettbewerb: „Besucherzentrum indeland“

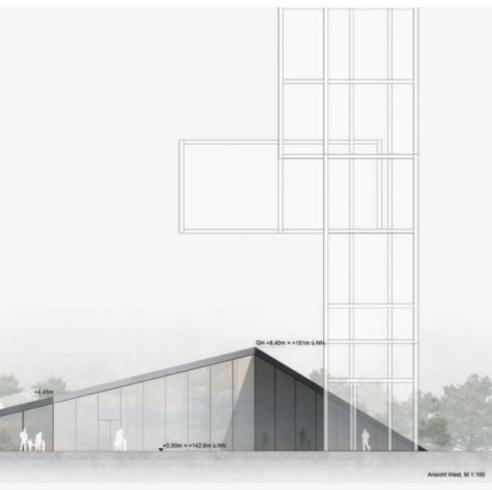
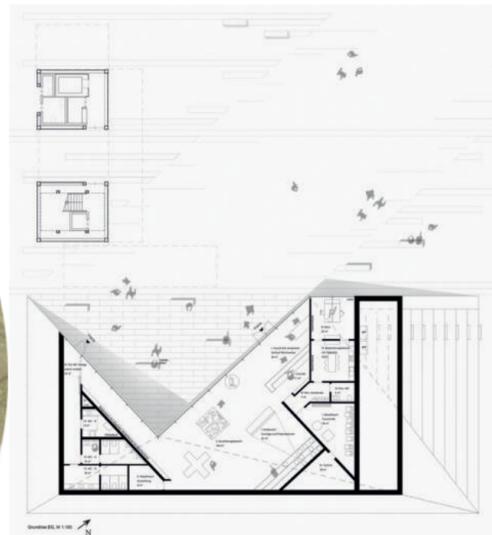
Mit dem Kohleausstieg ergibt sich für die Kommunen im Rheinischen Revier die Möglichkeit, gute Projekte, die dem Strukturwandel dienen, bis zu 90-95% gefördert zu bekommen. Das bedeutet, der Eigenanteil an den Maßnahmen der Gemeinde liegt bei 5-10%. Um erste Projekte auch in Richtung der zukünftigen Freizeitlandschaft umzusetzen, hat die Gemeinde Inden diese Förderkultisse genutzt, um den Freizeitstandort Indemann weiter zu attraktivieren.

Von hier aus müssen nach und nach weitere Maßnahmen in Richtung des Sees ergriffen werden. Das geht natürlich nicht ohne die entsprechenden und oben genannten Fördermittel. Erste Schritte in diese Richtung sind die Gestaltung des Freizeitzentrums Indemann mit seinem vorangegangenen Wettbewerb zum „Besucherzentrum indeland“.

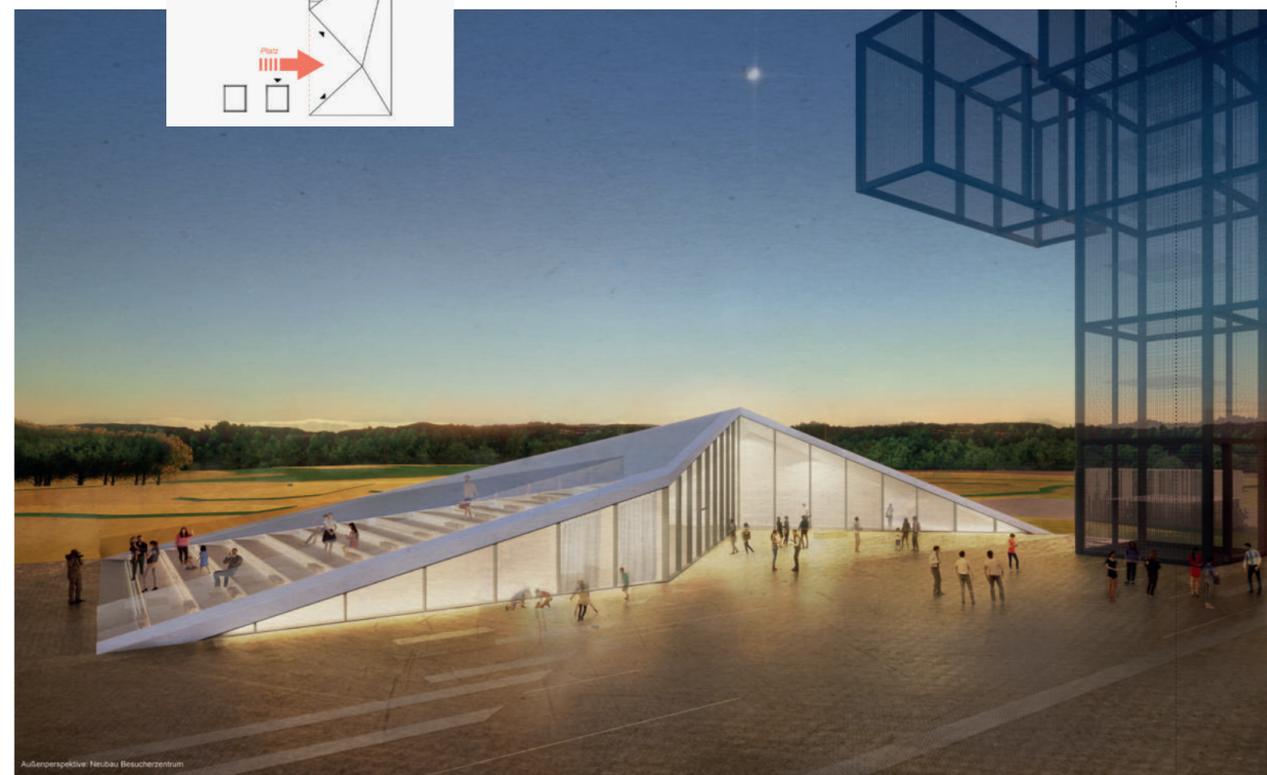
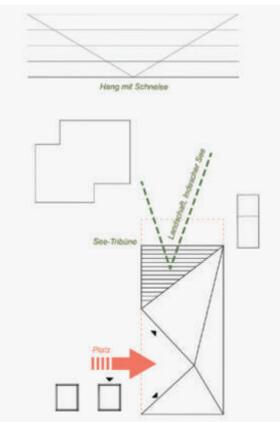
Das „Besucherzentrum indeland“ ist ein Zukunftsprojekt des Strukturwandels im Rheinischen Revier und soll architektonisch, wie schon der Indemann selbst, mit einem hohen Anspruch an Gestaltung, Qualität und Ressourcenschonung überzeugen. Um entsprechend innovative Ansätze für dieses Vorhaben auf der Goltsteinkuppe zu generieren, wurde ein Nichtoffener Planungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auslobt und durchgeführt.

Insgesamt nahmen fünfzehn Architekturbüros am Wettbewerb teil. Das Preisgericht zum Wettbewerb tagte am 26.01.2023 unter Einbeziehung internationaler Fachleute sowie kommunaler und regionaler Mitglieder aus Politik und Institutionen. Als Siegerentwurf ging die Arbeit des Aachener Architekturbüros Zweering Helmus Architekten Part GmbB, kurz ZHAC, hervor. Nach einem erfolgreichen Verhandlungsverfahren der Gemeinde Inden mit dem erstplatzierten Büro, gab auch der Bau- und Vergabeausschuss am 10. Mai 2023 grünes Licht für die Beauftragung des Architekturbüros.

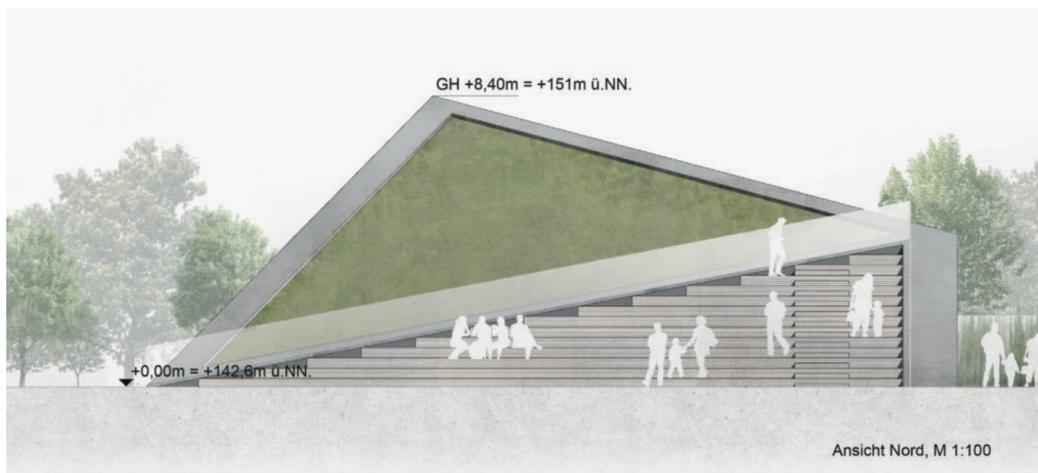
Eine Broschüre mit der ausführlichen Dokumentation aller Wettbewerbs-Beiträge wird derzeit erstellt. Nach Fertigstellung wird diese digital auf der Homepage der Gemeinde Inden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.



Vorplatz mit Eingangsbereich; Freitreppe mit Ausblick; alle Abbildungen zum Wettbewerb © Zweering Helmus Architekten



Außenperspektive: Neubau Besucherzentrum



# Wettbewerb: „Sichtachse vom Gut Müllenark zum Indesee“

AUFRUF ZUM MITMACHEN: ZUKÜNFTIGE SACHPREISRICHTERINNEN UND -RICHTER GESUCHT.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,** wir suchen engagierte Schophovenerinnen und Schophovener, die Interesse daran haben, die Zukunft Schophovens mitzugestalten.

Wir suchen vier Bürgerinnen und Bürger aus den Schophovener „Ortsteilen“ Müllenark, Krauthausener Straße, Alt-Schophoven Zentralort und Roter Acker, die durch ein Losverfahren in die Jury der Sachpreisrichterinnen und -richter berufen werden. Die Jury besteht aus jeweils zwei stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern sowie zwei Vertreterinnen und Vertretern. Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene Geschlechterverteilung. Als Aufwandsentschädigung für den einhalbtägigen Arbeitseinsatz erhalten die ausgewählten Jurymitglieder 300 Euro.

halbtägigen Vorbesprechung der Preisrichter am **09.08.2023** und am ganztägigen Preisgericht am **20.11.2023** teilnehmen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen und Ihre aktive Teilnahme an der Gestaltung der Sichtachse vom Gut Müllenark hin zum entstehenden Indesee.

**Kontakt:**  
E-Mail: [abehrens@inden.de](mailto:abehrens@inden.de)  
Adresse:  
Gemeinde Inden,  
z.H. A. Behrens,  
Rathausstraße 1,  
52459 Inden

Bitte geben Sie auf der Bewerbung Ihren Vor- und Zunamen, Ihre Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse sowie Ihr Geburtsdatum an. Einsendeschluss ist der 14. Juli 2023

Im Rahmen des Strukturwandels ist Schophoven ein „Ort der Zukunft“. Die Entwicklung Schophovens hin zum entstehenden Indesee wird mit dem ersten Projekt „Sichtachse vom Gut Müllenark hin zum entstehenden Indesee“ vorangetrieben. Wir möchten diese Sichtachse landschaftsarchitektonisch gestalten und in Wert setzen. Hierfür schreiben wir einen Wettbewerb gemeinsam mit der Starkeprojekte GmbH und dem beauftragten Büro ISR aus. Dabei ist auch eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

Interessierte ab 16 Jahren können sich bereits jetzt per E-Mail oder Brief bei der Gemeinde bewerben. Für die Bewerbung genügt eine Zusage für die Teilnahme an beiden Terminen. Die Teilnehmenden verpflichten sich, an der



© indeland GmbH/Helmus Architekten